

Training unter widrigen Bedingungen: Mit der Übung „Höhenrettung“ am eigenen Übungsturm auf dem Gelände des THW-Ortsverbandes in Auingen im Januar dieses Jahres haben die Helfer sich auf den etwaigen Ernstfall im Winter vorbereitet.

Foto: Marco Lischewski

ten für die Verkehrs-  
ausleitung der Besu-  
cher und übernahm  
die Einweisung  
der ankommenden

interessierten Helfer  
mal an einem Dienst der aktiven Hel-  
fer teilnehmen. Eine vorherige An-  
meldung bei Jürgen Zarnikau ge-  
nügt, ☎ 0172/8 82 04 19.

## Spende anstatt Geschenke

Firma a.i.p.-Immobilien überreicht Scheck an Germania

Münsingen. Uwe Reutter von der Firma a.i.p.-Immobilien GmbH hat sich in diesem Jahr entschieden, auf Firmenweihnachtsgeschenke zu verzichten und stattdessen die Begegnungsstätte Germania mit einer Spende in Höhe von 500 Euro zu unterstützen, heißt es in einer Mitteilung. Noch vor Weihnachten überreichte er dem Vorsitzenden Jan-Dirk Naegelsbach den Scheck in den Räumen der Begegnungsstätte Germania. Er habe sich zu diesem Schritt entschlossen, weil er diese wichtige soziale Arbeit und das damit verbundene unverzichtbare, ehrenamtliche Engagement für das Gemeinwesen unterstützen wolle. Unverständlich sei ihm auch der wiederholte Beschluss des Gemeindevor-

tes der Stadt Münsingen gewesen, in dem dieser den Antrag auf finanzielle Unterstützung in Höhe von 4000 Euro für die Germania abgelehnt habe. Diese Co-Finanzierung ist für den Trägerverein jedoch wichtig, da die finanzielle Unterstützung der Paul-Lechler-Stiftung von 25 000 Euro voraussetzt, dass sich die Stadt mit dem oben genannten Betrag beteiligt. 25 000 Euro muss der Trägerverein dennoch selbst erwirtschaften, um die jährlichen Betriebskosten abzudecken. Reutter möchte mit der Spende einen Beitrag leisten, damit im Sinne einer lebendigen Gestaltung des Miteinanders dieses Haus der Begegnung mit seinem Konzept weiterhin erhalten bleibe.



Spendenübergabe in der Münsinger Germania: Jan-Dirk Naegelsbach (links) nimmt den Scheck von Uwe Reutter entgegen. Foto: Martina Strauss



de  
De  
wie  
ge  
un

Cl  
A

Mi  
kra  
31.  
Ch  
Ki  
be

TI

GE  
28.  
20

HÖ  
TIE